

# OLELive!

## NEWSLETTER NR.2

Wir freuen uns, Ihnen heute unseren zweiten Newsletter „OLELive!“ vorstellen zu können. Nach einem erfolgreichen Auftakt im Winter 2017 möchten wir Sie nun an aktuellen Entwicklungen und Neuigkeiten aus der ersten Jahreshälfte teilhaben lassen.

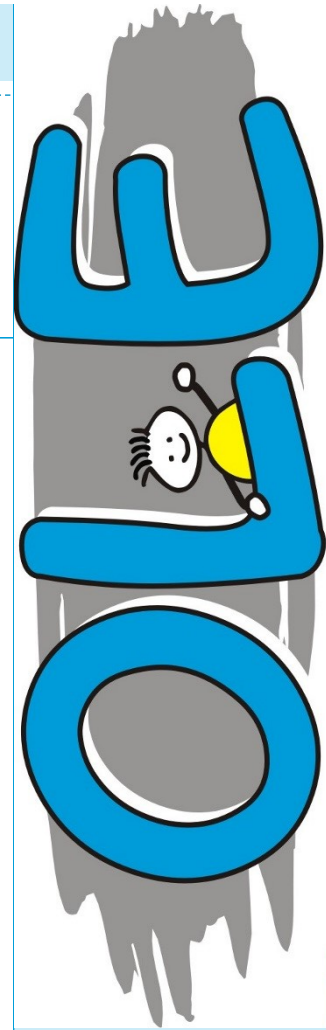
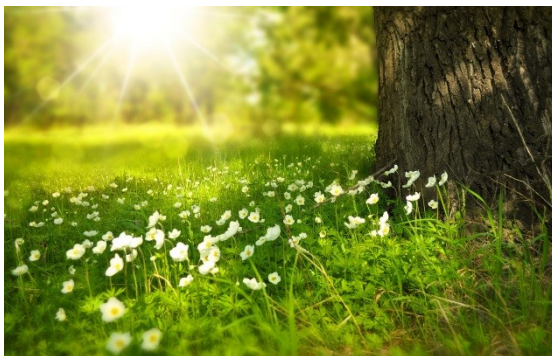
Und es ist viel passiert! Wer sich nun auf den Weg zu OLE macht, findet sich in unseren neuen und bereits bezogenen Räumlichkeiten wieder. Über den aktuellen Stand der Umgestaltung von Haus und Grundstück informieren wir Sie in diesem Newsletter.

Auch unsere fachlich-inhaltliche Arbeit befindet sich in einem Entwicklungsprozess. Mit dem Abschluss der zweijährigen Traumafortbildung für unsere Mitarbeitenden konnte ein weiterer Meilenstein auf dem Weg der Professionalisierung unserer Angebote erreicht werden. Mehr über die Inhalte und Lerneffekte der Fortbildung erfahren Sie hier.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Sommer!

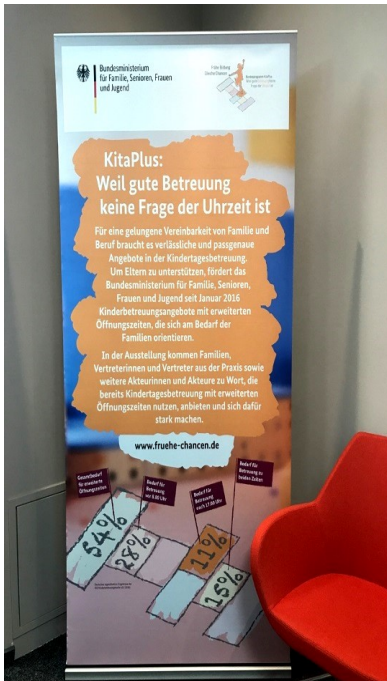
Mit freundlichen Grüßen aus der Hauptstraße 132,

*Dirk Feldkötter*



**Einen  
guten  
Start in  
den  
Sommer  
2018  
wünscht  
OLE e.V.**

## WANDERAUSSTELLUNG KITAPLUS



Von 2016 bis 2018 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit dem Bundesprogramm „Kitaplus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ Modellvorhaben zur Erweiterung von Öffnungszeiten in Kindertagesstätten, Horten und in der Kindertagespflege. Seit Ende 2016 bietet auch unser Hort diese erweiterten Öffnungszeiten an, um Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Kitaplus“ hat OLE e.V. in Kooperation mit der Samtgemeinde Lemförde vom 23.04. bis zum 4.05.

die Wanderausstellung „Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ zunächst im Rathaus, dann im Hort von OLE e.V. gezeigt. Mit der Ausstellung wurde veranschaulicht, wie erweiterte Öffnungszeiten in Kitas und Horten sowie in der Tagespflege umgesetzt werden und was dies für Familien, Einrichtungen, Unternehmen und Kommunen bedeutet. Zudem konnten interessierte Eltern in dieser Zeit den Hort besichtigen und sich über das Lemförder Betreuungsangebot informieren.

Fragen zum Hort? Wenden Sie sich an unsere Hortleitung Nadine Völkening unter 05443-9937-28.

## Abschluss der Trauma-Fortbildung unserer Mitarbeitenden

### \*\*\*\*\*IN KÜRZE\*\*\*\*\*

Dank Landesstiftungsmitteln der Redenscher Stiftung befindet sich der Umbau unserer Werkstatt in vollem Gange. Schon bald werden dort pädagogische Kreativangebote unsere Kinder und Jugendlichen erfreuen. Die Werkstatt ist auch für Gruppen von extern buchbar!

Wo wir schon mal bei Umbau sind: auch unsere Homepage wird umgestaltet und im Spätsommer 2018 unter [www.ole-ev.de](http://www.ole-ev.de) einen optisch aufgewerteten Einblick in unsere Arbeit und die Angebote von OLE liefern. Schauen Sie doch mal rein!

Unsere ambulanten Dienste haben ihr Angebotsspektrum erweitert und sind nun auch in der Eingliederungshilfe nach SGB XII tätig. Menschen mit seelischen und psychischen Behinderungen erfahren im Rahmen von ambulanten Hilfen Unterstützung in den eigenen Räumlichkeiten.

Fragen zu unserem ambulanten Angebot? Wenden Sie sich an unsere Bereichsleitung Christiane Hinnenkamp unter 05443-9937-26

\*\*\*\*\*

## TRAUMAPÄDAGOGIK BEI OLE

Im Mai 2016 haben sich 18 Fachkräfte aus allen Arbeitsbereichen von OLE auf den Weg gemacht, um mithilfe einer traumapädagogischen Fortbildung neue Erkenntnisse für die fachliche Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien zu erlangen. Nun, zwei Jahre später, ist nicht nur dieses Ziel gelungen, sondern es hat sich zudem noch über die intensive Zusammenarbeit eine prägende persönliche Entwicklung jedes einzelnen Teilnehmers gezeigt. Die beiden Fachreferentinnen Kerstin Prinz und Birgit Lang vom süddeutschen Possum Institut haben die Teilnehmenden auf diesem Weg unter Berücksichtigung der wichtigen traumapädagogischen Aspekte Selbstwirksamkeit und –akzeptanz, Mut, Lust und Freude fachkundig begleitet. Bei insgesamt 8 Einheiten á 3 Tagen wurden Themen wie der sichere Ort, Selbstbemächtigung oder Resilienzförderung erarbeitet. Nun gilt es die Inhalte zugunsten

unserer Kinder und Jugendlichen in der Praxis anzuwenden und weiterzuentwickeln.



Mitarbeiter bei OLE mit Herz, Kraft und Köpfchen

Wir bedanken uns auch bei den Mitarbeitenden die nicht teilgenommen haben und durch die Zurverfügungstellung von dienstlichen Kapazitäten diese Fortbildung erst ermöglicht haben.

Und nicht zuletzt möchten wir den Abschluss der Fortbildung und die erhaltenen Zertifikate noch gemeinsam feiern!

## NEUE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR FLÜCHTLINGE

Seit Anfang des Jahres wird der Flüchtlingsbereich bei OLE um zwei weitere Unterstützungsangebote für junge Flüchtlinge ergänzt. Bianca Wagener-Lückemeier ist im Rahmen des dreijährigen Projektes „Junge Flüchtlinge in Ausbildung und Beruf“ Ansprechpartnerin und Koordinatorin rund um die Themen Berufsfindung, Ausbildung und Netzwerk. Mario Hinnenkamp verantwortet in Kooperation mit der Samtgemeinde Lemförde die aufsuchende Flüchtlingssozialarbeit. Beide berichten hier von ihrer Arbeit:

„Seit dem 01.03.18 bin ich bereits in einem Umfang von 20 Stunden pro Woche in der aufsuchenden Flüchtlingssozialarbeit tätig.

Zur Samtgemeinde, mit der wir kooperieren, suche ich regelmäßig Kontakt. Meine Ansprechpartnerin in der Gemeinde ist Frau Schnier (Ordnungsamt). Der Hauptauftrag besteht in der aufsuchenden Arbeit, d.h. ich fahre in der Samtgemeinde die Familien und alleinstehenden Menschen mit Migrationshinter-

grund an und biete Hilfe und Begleitung zu Ämtern, Ärzten, Schulen und Sparkassen an.

Der Aufbau einer gesunden Beziehungsgrundlage bedarf anfangs viel Zeit und Pflege. Viele kann ich erreichen, manche aber auch nicht. Sollte eine Vertrauensbasis entstanden sein, kommen oftmals kleinere oder größere Hilfeanfragen, beispielsweise zu Schriftverkehr, der beantwortet werden muss. Ferner besteht die Arbeit in einer guten Netzwerkarbeit mit anderen Sozialbereichen wie Kindergärten, Vereinen aber auch Firmen.

Bei neuen Mitbürgern Sorge ich als erstes dafür, dass die Gemeinde gut kennengelernt wird. Ich zeige den Ort, erkläre wo man etwas erhält, bzw. besorgen kann.

Mit dem Jobcenter, der Arbeitsagentur und der Ausländerbehörde ergeben sich häufig Schnittmengen, eine enge Abstimmung erfolgt mit dem Arbeitsbereich von Bianca Wagener-Lückemeier. Mit dem ambulanten Bereich von OLE und dem Familienzentrum gibt es weiteres gemeinsames Klientel.“

*(Mario Hinnenkamp)*

„Am 1. Februar 2018 konnten wir endlich mit dem Projekt „Junge Flüchtlinge in Ausbildung und Beruf“ in der Samtgemeinde Lemförde, Diepholz und Stadt und Land Osnabrück starten. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt von OLE e.V. und der Ev. Jugendhilfe Osnabrück gGmbH und wird über drei Jahre von Aktion Mensch finanziert.

Ich freue mich sehr für dieses Projekt arbeiten zu dürfen. Meine Aufgabe ist es, junge Geflüchtete bis zum 27. Lebensjahr auf dem Weg in Ausbildung und auch Beruf zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten. Und genau dieses Angebot mache ich auch den Arbeitgebern.

Jeden jungen Menschen, der mich um Unterstützung und Hilfe bittet, begleite ich individuell. Es beginnt

bei einer Praktikumsplatzsuche, Begleitung während der Zeit einer Einstiegsqualifizierung (ein Praktikum zwischen 6 und 12 Monaten), Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und auch die Begleitung bei den behördlichen Wegen bis hin zu einem abgeschlossenen Ausbildungsvertrag. Auch der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde sind in diesem Arbeitsfeld sehr wichtig.

Zudem bieten wir alle 4 Wochen eine Teerunde für die jungen Menschen an, um in der Gemeinschaft Fragen zu beantworten und sich über alltägliche berufliche Dinge, Situationen am Arbeitsplatz und in der Berufsschule austauschen zu können.“

*(Bianca Wagener-Lückemeier)*

### NEU BEI OLE E.V.!

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen ab sofort unsere neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen.



Sarah Kissing, Dipl. Sozialpädagogin, unterstützt seit dem 1. Februar Dirk Feldkötter als Assistentin der Geschäftsführung.

Larissa Stajkoski verstärkt seit dem 1. März als Sozialpädagogin den ambulanten Bereich.

Die 5-Tage-Gruppe in Lemförde freut sich seit dem 15.3. über die Mitarbeit von Sonja Kleene, die als Sozialpädagogin das Team unterstützt.

Außerdem danken wir unseren Praktikantinnen und Praktikanten der ersten Jahreshälfte für Ihre engagierte Mitarbeit und Unterstützung!

### HERZLICH WILLKOMMEN

UND AUF

### GUTE ZUSAMMENARBEIT!

Wir gratulieren außerdem unserer Kollegin Annika Schiebe zum Abschluss der Weiterbildung „Systemische Beraterin“!





## OLE E.V.

Der Betrieb wurde am 1.4.1955 in der Trägerschaft der Inneren Mission in der Grafschaft Diepholz aufgenommen.

Am 1.4.1985 übernahm der Kinderheim Lemförde e.V. die Trägerschaft. Die Umbenennung in „Orientierung Leben Entwicklung e.V.“ erfolgt zum 1.6.2015.

Am 30.06.2018 beschäftigt OLE e.V. über neunzig Fachkräfte in drei stationären Wohngruppen, einer interkulturellen Wohngruppe, zwei Fünf-Tage-Wohngruppen, einer Verselbstständigungsgruppe, einem Hort, zwei Erziehungsstellen, einer Inobhutnahmeerziehungsstelle, Lerntherapie, Ambulanten Diensten, den Hausdiensten und der Verwaltung.



**Orientierung Leben Entwicklung e.V.**

Hauptstraße 132

49448 Lemförde

Telefon: 05443 9937-0

Fax: 05443 9937-20

E-mail: [info@ole-ev.de](mailto:info@ole-ev.de)

[www.ole-ev.de](http://www.ole-ev.de)



## POKALSIEG WIEDERHOLT!

Am 9.6.2018 hat eine Mannschaft des OLE e.V. am Fußballturnier des Johannesstiftes Vechta erfolgreich teilgenommen. Das Team kam als Vorjahressieger zum Turnier. Natürlich waren die Erwartungen entsprechend hoch. In der Vorrunde gab es relativ leichte Siege gegen das 2. Team vom Johannesstift und die Auswahl vom Waisenstift Varel. Packend war die Begegnung gegen die Jungs vom Haus neuer Kamp. Trotz spielerischer Überlegenheit gerieten wir mit 0:1 in den Rückstand. Aber mit Moral, viel Willen und gutem Spiel gelang der Ausgleich. Die Spieler beider Teams drückten sich gegen-

seitig den Respekt für die gezeigte Leistung aus. Im Halbfinale besiegten wir das Team „De Wattenbeker“ aus Rendsburg, den Sieger der zweiten Gruppe, souverän mit 3:0. Zu unserer Überraschung kam es im Finale nicht zur erneuten Begegnung mit dem Haus Neuer Kamp. Im einseitigen Finale gegen das Team der Caritasjugendhilfe Lohne setzten sich unsere Jungs mit Leidenschaft und Können mit 2:0 durch. Die Freude des Teams war riesig und wurde von den Jungs durch Gesang und Freudentänze ausgedrückt! Damit konnte der Sieg aus dem Vorjahr wiederholt werden.

## DIE BAUMAAAAßNAHME...

Ähnlich lang, wie das Wort Baumaßnahme oben zieht sich der Umbau. Aber es ist ein Ende abzusehen. Erfreut lässt sich feststellen, dass der neue Eingangsbereich mit den neuen Büros für das Sekretariat, die Geschäftsführung, die Assistenz der Geschäftsführung und den neuen Toiletten fertig und ziemlich gelungen ist. Im Endausbau sind das Büro der Bereichsleitung Stationäres Wohnen, der große Besprechungsraum und der dazugehö-

de Flurbereich. Begonnen wurde auch bereits mit der Außenanlage. Hier wird täglich deutlicher, wie es zukünftig aussehen wird. Wir sind guter Hoffnung, dass die Baumaßnahmen am Ende der Sommerferien abgeschlossen sind, um sie dann in Verbindung mit einem besonderen Tag präsentieren zu können. Darauf freuen wir uns und hoffen zahlreiche Gäste begrüßen zu können.



Stauraum am Treppenaufgang, Tür zum behindertengerechten WC



Erste Formen werden im Außenbereich sichtbar



Zwischendecke im 2. Bauabschnitt mit Saal und Büros